

Leistungsbeschreibung und –verzeichnis
Los 1: Fahrgestell

23.07.2026

Feuerwehrfahrzeug
Wechseladerfahrzeug, dreiachsig
Fahrzeug DIN 14505-WLF-26/6900-1570

Landkreis Nürnberger Land

LOS 1

Gem. DIN EN 1846 2-3/ DIN 14502 Teil 1-3
DIN 14505, Ausgabe 01/2015 und Bayerischen
Richtlinien
Max. 33 t zulässiges Gesamtgewicht (technisch)
Radstand ca. 4.500 mm
geeignet zum Transport von Abrollbehälter mit einer
max. Außenlänge von 6.900 mm
Gesamthöhe mit aufgesatteltem 2.500 mm hohem
Abrollbehälter max. 3.850 mm
Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort darf die max.
Fahrzeughöhe incl. aller Anbauten (Los Aufbau) ohne
Abrollbehälter max. 3.600 mm betragen.

Pos.		Stk.	Einzelpreis €	Gesamtpreis €
	Grundumfang Fahrgestell			
1	Grundfahrgestell für Brancheneinsatz Feuerwehr - Fahrzeugart: Sonder-KFZ Feuerwehr - Antrieb: 6x4 - Motor: mind. 375 KW / 510 PS - Abgasnorm: Euro 6e - Lenkung: Frontlenker mit Lenkanordnung Links; Anordnung für Rechtsverkehr Technische Angaben: Angaben zum Hersteller und Fahrzeugtyp: Angaben zur Motorleistung: (Angabe auf beigelegten Datenblatt)	1		

	Angaben zum tatsächlichen Radstand: (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Angaben zum tatsächlichen Überhang: (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Angaben zum Fahrerhaus: (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Dem Angebot ist eine technische Beschreibung zur Fahrzeugbeschreibung mit den geforderten Werten beizulegen.			
2	Feuerwehr- Fahrgestell, eine Auflastung kleinerer Fahrgestelle ist nur zulässig, wenn dies keine weiteren technischen Veränderungen erfordert, zur Aufnahme eines Absetzkippers und Ladekrans geeignet (siehe Los Aufbau).	1		
3	Fahrgestellausführung: Die Auswahl des Fahrgestells muss entsprechend der zulässigen Gesamtmasse nach Vorgabe der Norm einschließlich der angegebenen Sonderwünsche. Auf eine ausgewogene Gewichtsverteilung wird großer Wert gelegt. - Zul Gesamtgewicht technisch: min. 30.000 kg max. 33.000 kg - Maximale Fahrzeughöhe (beladen) 3.850 mm über alles (d.h. auch über Haken, Blaulicht, 2.500 mm hohen Abrollbehälter etc.) - Maximale Fahrzeughöhe (ungeladen) 3.600 mm über alles (Haken, Blaulicht usw.) - Maximale Fahrzeuglänge über alles 10.500 mm (mit aufgesatteltem 6.900 mm langem Abrollbehälter) Technische Angaben: Maximal technisch mögliche zul. Gesamtmasse: (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Angaben zur tatsächlichen Fahrgestellmasse: (Angabe auf beigelegten Datenblatt)	1		

	Angaben zur tatsächlichen Fahrgestellnutzlast: (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Angabe tatsächliche Vorderachslast: (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Angabe tatsächliche Achslast (Hinterachse): (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Angabe tatsächliche Achslast (2. Hinterachse): (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Angabe tatsächliche Rahmenhöhe des Fahrgestells: (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Angabe tatsächliche Länge einschließlich Abrollbehälter 6.900 mm: (Angabe auf beigelegten Datenblatt)			
4	eine Auflastung kleinerer Fahrgestelle ist nicht zulässig			
5	Fahrgestell geeignet für kippbare Aufbauten			
6	Rahmenvorbereiten für Wechsellader-Einrichtung hinter dem Fahrerhaus			
	Motor			
7	Motor Dieselmotor: Leistung: wie unter Pos. 1 beschrieben; Drehmoment mind. 2.500 Nm. Tatsächliche Leistung: (Angabe auf beigelegten Datenblatt) (Leistungsdiagramm und Beschreibung beilegen) Anzahl Zylinder. (Angabe auf beigelegten Datenblatt)	1		

	Hubraumangabe: (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Drehmoment: (Angabe auf beigelegten Datenblatt)			
8	Motoreinspritzung: Angabe des verwendeten Einspritzsystems: (Angabe auf beigelegten Datenblatt)	1		
9	Schadstoffarm EURO 6e (Falls mit SCR-Technologie gearbeitet wird, ist darzustellen durch welche Maßnahmen ein Einfrieren des Harnstoffes bei Temperaturen unter -10° C sicher verhindert wird.) Angebote Euro Norm –Technik ist auf Datenblatt anzugeben. Die angebotene Ausführung muss eine uneingeschränkte Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges gewährleisten (falls Zusatzstoff (Harnstoff) benötigt wird, muss ein uneingeschränkter Betrieb auch ohne diesen Stoff möglich sein (keine Drehmomentreduzierung). Sofern zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft ein Wartungsaufwand erforderlich wird, ist dieser in einer separaten Anlage zu beschreiben. Angaben auf dem Datenblatt ob das Erreichen der Werte der Abgasnorm durch die Abgasnachbehandlung oder Abgasrückführung erreicht wird. Ferner Angaben auf dem Datenblatt, ob die Einsatzbereitschaft ohne Wartungsaufwand oder mit Wartungsaufwand sichergestellt wird.	1		
10	Standregenerationssystem, manuell startbar, manuell abbrechbar für Einsatzfall, mit optischer Signalisierung	1		
11	Elektronische Motorregelung mit Notlaufsystem	1		
12	Steuermodul für externen Datenaustausch mit Aufbaufunktionen, u.a. zur Steuerung von: - Drehzahlregulierung Nebenantrieb	1		
13	Tempomat, möglichst geeignet für manuelle Drehzahlregulierung. Mit Automatischen Abstandssensor. Ausführung ist zu beschreiben	1		
14	Motorbremse oder vergleichbares System, möglichst mit Konstantdrossel, möglichst Kipphebelbremse am	1		

	Lenkrad, verstärkte Ausführung (abstufbar) min. 2 Stufen sowie möglichst verschleißfrei. Ausführung ist zu beschreiben.			
15	Elektronische Geschwindigkeitsbegrenzung $v_{max} < 100 \text{ km/h}$ für Brancheneinsatz Feuerwehr	1		
16	Luftansaugung geeignet für Brancheneinsatz Feuerwehr möglichst hochgezogen.	1		
17	Auspuffanlage seitlich rechts mit Bodenauslass Ausführung ist zu beschreiben.	1		
18	Kraftstofffilter beheizt Ausführung ist zu beschreiben	1		
19	Ölwanne möglichst für Steigfähigkeit im Gelände ausgelegt (30% Steigung). Ausführung ist zu beschreiben.	1		
	Kupplung/Getriebe			
20	Automatisiertes Schaltgetriebe Mit optimierter Schaltlogik für Einsatzfahrzeuge Angebotenes Getriebe ist anzugeben: Ausführung (u.a. angebotenes Getriebe, Anzahl der Gänge) ist zu beschreiben.	1		
21	Freischaukelfunktion Ausführung ist zu beschreiben.	1		
22	Differenzialsperre Es muss eine Differenzialsperre an allen getriebenen Hinterachsen vorhanden sein. Die Ausführung ist detailliert zu beschreiben.	1		
23	Nebenantrieb mit entsprechender Kühlung; geeignet zum Dauerbetrieb der Hydraulikpumpe der Wechsellader-Einrichtung und des Landekranes gemäß DIN;	1		
24	Drehzahlverstellung mit Drehzahlbegrenzung gem. DIN	1		
	Achsen/Federn			
25	Radstand ca. 4.500 mm Sollten für unterschiedliche Radstände unterschiedliche Kosten anfallen, so sind die Kosten für den teureren Radstand auf dem beigefügten Datenblatt anzugeben.	1		
26	Vorderachse, für extreme Hochlasten geeignet. Ausführung ist zu beschreiben.	1		

27	Luftfederung für beide Hinterachse, geeignet für hohen Schwerpunkt. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
28	Stabilisator an Vorder- und Hinterachsen, verstärkt für hohen Schwerpunkt, mit Wankstabilisation für Hochlasten.	1		
29	Antrieb 6x4, Vorderachse gelenkt, 1. Hinterachse angetrieben, 2. Hinterachse angetrieben.	1		
Räder/Reifen				
30	Bereifung für Winterbetrieb zugelassen mit 3PMSF für alle Achsen Ausführung ist anzugeben: Angabe Bereifung (Größe, Fabrikat und Typ): Vorderachse: Breite Schulterrippen fein strukturiertes Rippenprofil mit hoher Dichte an seitlichen Rillen und Lamellen, möglichst breit (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Angabe Bereifung (Größe; Fabrikat und Typ): 1. Hinterachse: möglichst Grobstolliges Design für optimale Grip Eigenschaften auch auf unbefestigten Straßen Angabe Bereifung (Größe; Fabrikat und Typ): 2. Hinterachse: möglichst Grobstolliges Design für optimale Grip Eigenschaften auf unbefestigten Straßen (Angabe auf beigelegten Datenblatt) Die Reifen müssen ein identisches, aktuelles Produktionsdatum aufweisen und dürfen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Fahrgestells an den Aufbauhersteller nicht älter als 12 Monate sein.	1		
31	Reifenfüllschlauch mind. 10m mit Manometer (Luftanschluss gut zugänglich, Länge ausreichend zum Befüllen aller Reifen)	1		

32	Gute Zugänglichkeit zu allen Reifenventilen mit Staubkappen für alle Räder (insbesondere bei Zwillingbereifung), ggfs. Ventilverlängerung.	1		
33	Reifenfüllschlauch mind. 10m mit Manometer (Luftanschluss gut zugänglich, Länge ausreichend zum Befüllen aller Reifen)	1		
34	Vorbereitung für absperrbaren Druckluftabgang zum Betrieb des Reifenfüllschlauches.			
35	Ohne Reserverad	1		
	Fahrgestell /Lenkung / Rahmen, Rahmenaufbauteile			
36	Stoßstange: Bevorzugt Stahl, mehrteilig Die Ausführung ist zu beschreiben.	1		
37	Zentrale Abschleppvorrichtung vorne, verstärkt. Ausführung ist zu beschreiben.			
38	Anhängerkupplung nach Norm und DIN, Anhängelast min. 20 t, mit 2-Leitungs-Bremsanschlüssen und Anschlüssen (12 und 24 V Adapterlösungen werden akzeptiert) zur elektr. Versorgung am Rahmenende Die Ausführung ist zu beschreiben.	1		
39	Zusätzlich Duomatic Bremsanschluss für Anhängerbetrieb.	1		
40	Wendekreis gemäß DIN EN 1846 Tatsächlicher Wendekreis: auf beigelegten Datenblatt angeben	1		
41	Vorbereitung Fahrgestell für den Einbau der Wechselladereinrichtung			
42	Paar Schäkel an Fahrzeugfront Form C gem. DIN 82101 min 50 kN	1		
43	Paar Schäkel an Fahrzeugheck Form C gem. DIN 82101 min 50 kN	1		
44	Wegfall Unterfahrschutz Heck			
45	Wegfall Unterfahrschutz seitlich			
	Bremsanlage			
46	Bremsanlage ABS (falls technisch möglich: mit Optimierung fürs Gelände („Geländelogik“)) Ausführung ist zu beschreiben.	1		
47	ASR oder ähnlich falls technisch darstellbar, Abschaltbar ausgeführt Die Ausführung ist zu beschreiben	1		
48	ESP oder ähnlich falls technisch darstellbar, Abschaltbar ausgeführt Die Ausführung ist zu beschreiben	1		

49	Ausführung Bremssystem Vorder- und Hinterachsen: Angabe der Ausführung: (Angabe auf beigelegten Datenblatt)	1		
50	automatische Bremsnachstellung	1		
51	Feststellbremse auf alle Räder wirkend Ausführung ist zu beschreiben.	1		
52	Bremsanlage Feuerwehr mind. 10 bar	1		
53	Notlöseeinrichtung für Federspeicher	1		
54	Drucklufttrockner beheizt			
55	Möglichst Rollsperr für Anfahren auf Steigungen ohne Zurückrollen des Fahrzeuges. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
56	Notbremsassistentensystem	1		
57	Schnellstarteinrichtung für Sonderfahrzeuge	1		
	Fahrerhaus und Innenausstattung			
58	Fahrerkabine in langer Ausführung Ohne Rückwandfenster Mit Entfall Liege/Bett und Vorhänge, falls vorhanden. Die Ausführung ist zu beschreiben.	1		
59	Seitliche Staufächer in Kabine, von außen andienbar, von innen entriegelbar, mit LED Beleuchtung	1		
60	Kipphydraulik für Fahrerhaus	1		
61	Servolenkung			
62	Lenksäule in Höhe und Neigung verstellbar			
63	original Dachluke (Hubdach) mechanisch	1		
64	Hinter den Rückenlehnen mind. 300 mm Stauraum, gemessen zwischen Fahrerhaus-Rückwand und senkrecht stehender Rückenlehne des in Endstellung befindlichen Fahrersitzes			
65	Windschutzscheibe getönt, aus Verbundglas, mit elektrischer Heizung	1		
66	Türscheiben seitlich, möglichst getönt			
67	Sonnenblende, getönt außen über Windschutzscheibe	1		
68	Fahrersitzschwingung, luftgefedert, Fahrersitz mit integrierter Kopfstütze, zwei Armlehnen, verstellbar Längs, Lehnen, Neigung und Höhe.	1		
69	Beifahrersitz, luftgefedert, Fahrersitz mit integrierter Kopfstütze, zwei Armlehnen, verstellbar Längs, Lehnen, Neigung und Höhe.	1		
70	Ablagefächer in beiden Türen zur Aufnahme von Unterlagen und Getränkeflaschen	1		

71	Ablagefächer oberhalb Windschutzscheibe unter Dachhimmel	1		
72	Dreipunkt-Automatik Sicherheitsgurte mit automatischen Gurtstraffern für alle Insassen.	1		
73	Sonnenblende für Fahrer und Beifahrer Ausführung ist zu beschreiben	1		
74	Elektrische Fensterheber rechts und links, beidseitig von Fahrer aus steuerbar	1		
75	Rückwandfenster in Kabinenrückwand	1		
76	EU- Frontspiegel, vorne, möglichst beheizbar und elektrisch verstellbar	1		
77	Außen-Rückspiegel links und rechts elektrisch verstell- und beheizbar	1		
78	Weitwinkelspiegel rechts und links möglichst beheizbar und elektrisch verstellbar Ausführung ist zu beschreiben.	1		
79	Rampen-/Bordsteinspiegel rechts, möglichst beheizbar und elektrisch verstellbar Ausführung ist zu beschreiben.	1		
80	Zentralverriegelung, über Fernbedienung	1		
81	Scheibenwischer mind. zweistufig mit Intervall-Funktion	1		
82	Fahrerhausaufstiege mehrstufig Ausführung ist zu beschreiben.	1		
83	Scheibenwaschanlage elektrisch	1		
84	Klimaautomatik, mit automatischer Temperatur und Belüftungsschaltung, mit Umluftfunktion	1		
85	Motorunabhängige Zusatzheizung (Wasser), Heizleistung min. 3 kW, programmierbar Ausführung ist zu beschreiben	1		
86	Pollenfilter für Lüftungsanlage			
87	Haltegriff auf der Beifahrerseite und Fahrerseite und Einstieghilfen an beiden Türen	1		
88	Sitzbezüge aller Sitze in pflegeleichtem und strapazierfähigem Bezug, möglichst dunkle Ausführung	1		
89	Die tatsächliche Innenhöhe des Fahrerraumes ist anzugeben. (Angabe auf beigelegten Datenblatt)	1		
90	Gummi-Fußmatten für Fahrer und Beifahrer	1		
91	Licht/Regensensor Ausführung ist zu beschreiben.	1		
92	Fahrerairbag Ausführung ist zu beschreiben	1		
	Anzeige			

93	Entfall des Fahrtenschreibers, dafür Tachometer ohne Aufzeichnung	1		
94	Rückfahr-Warnsignal akustisch, möglichst deaktivierbar, möglichst aut. Einregelung des Alarmpegels über den Umgebungslärm Ausführung ist zu beschreiben.	1		
95	Die Anzeigen in der Instrumententafel sind detailliert zu beschreiben.			
96	Multifunktionsanzeige im Fahrerhaus für Kühlwasser / Scheibenwaschwasser / Motoröl / Lenköl und Außentemperatur.	1		
97	Abbiegeassistenzsystem gemäß Vorgaben des UN-R 151 und VO (EU) 2019/2144 soweit nach StVZO erforderlich. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
	Beleuchtung			
98	Hauptscheinwerfer in LED Technik für Fern und Abblendlicht mit automatischer Leuchtweitenregulierung Ausführung der Scheinwerfer ist zu beschreiben.	1		
99	Nebelscheinwerfer, 2 Stück in LED Technik Ausführung ist zu beschreiben	1		
100	Tagesfahrlicht (ECE R87 konform), automatisch LED-Technik	1		
101	Positionsleuchten LED Ausführung ist zu beschreiben	1		
102	Seitliche Markierungsleuchten LED Ausführung ist zu beschreiben	1		
103	LED Schlussleuchte mit Brems, Rück, Rückfahr, Blinkerlicht sowie Nebelschlussleuchte	2		
104	Leseleuchte im Fahrerhaus zentral und jeweils ein Spot für Fahrer und Beifahrer	1		
105	Innenbeleuchtung blendfrei mit Nachtlichtschaltung, möglichst grün	1		
106	Einstiegleuchten auf Fahrer und Beifahrerseite LED	1		
	Radio/Elektrik			
107	Radio DAB+ und Bluetooth fähige Freisprecheinrichtung mit Antenne und Verkabelung, möglichst inkl. 2 Boxen im Armaturenbrett zum Hören von Verkehrsdurchsagen, möglichst mit farbigen Display, mind. 7" und möglichst mit digitalem Kombiinstrument Anzeigemöglichkeit für 2 Stk Rückfahrkameras	1		
108	Multifunktionslenkrad mit Fernbedienung für Bordcomputer und Multimedia	1		
109	2 polige Steckdosen im Fahrerhaus, 12 V und 24 V	1		

	Batterien: mind. 2 x 24V / 220 Ah			
110	Angebotene Ausführung: (Angabe auf beigelegten Datenblatt)	1		
111	Die Zugänglichkeit zu den Batterien ist zu beschreiben.			
112	Funkenstört, EMV-Nachweis ist beizulegen	1		
113	Elektrische Anlage Netzspannung 24 Volt			
114	Elektrikschnittstelle für Fremdaufbau: (inkl. Steuermodul f. ext. Datenaustausch) Ausführung ist zu beschreiben.			
115	Elektronikvorrüstung für Aufbau (Hydraulikpumpe)	1		
116	Verstärkte Lichtmaschine Drehstrom mind. 28 V mit mind. 150A, mind. 4.200 W Ausführung ist zu beschreiben.	1		
117	Einklanghorn	1		
118	Sicherungsautomaten anstelle von Schmelzsicherungen	1		
119	Falls technisch möglich: Spurhalteassistent deaktivierbar für Alarmfahrten	1		
	Sonstiges			
120	Lackierung Kabine weiß RAL 9010 Ausführung ist zu beschreiben	1		
121	Lackierung Felgen komplett (bevorzugte Ausführung Pulverbeschichtung) incl. Radmutterblende (Radbolzenabdeckung) in Graphitschwarz RAL 9011 oder ähnlich	1		
122	Lackierung Stoßfänger vorderer und hintere Teil weiß RAL 9010 Ausführung ist zu beschreiben	1		
123	Lackierung sichtbarer Einstiege weiß RAL 9010 Ausführung ist zu beschreiben			
124	Lackierung gesamter vorderer Kotflügel, soweit abgesetzt sichtbar, weiß RAL 9010 Ausführung ist zu beschreiben	1		
125	Lackierung Kühlergrill vorne weiß RAL 9010 Ausführung ist zu beschreiben	1		
126	Lackierung Windabweiser vorne weiß RAL 9010 Ausführung ist zu beschreiben	1		
127	Fahrgestell in serienmäßiger Lackierung (möglichst schwarz RAL 9011 oder schwarzgrau RAL 7021)	1		
128	Satz Schneeketten Freigängigkeit ca. 22mm für äußeres Reifenpaar 1. Hinterachse mit zweifarbiger Spannkette und Federbügelstahl zur einfacheren Montage, mit Greifstegelemente aus Spezial legierten Stahl für besonders große Langlebigkeit wendbares Kettennetz	1		

	Lose geliefert, gelagert im Gerätehaus			
129	Vorbereitung Zulassungsbescheinigung Teil II	1		
130	Fahrgestellrahmen in serienmäßiger Lackierung	1		
131	Prüfbuch physisch oder digital	1		
132	Schlüssel für Fahrgestell (1x Funk, 2x Reserve)	3		
133	Verbandkasten, Verbandtasche	1		
134	Bordwerkzeug mit Wagenheber 12 t	1		
135	Ein Kraftstofftank mit einem Fassungsvermögen von min. 290 l wird akzeptiert. Eine Mindestreichweite von 400 km bei voll ausgeschöpften zul. Gesamtgewicht und ein Dauerbetrieb aller festverbauten Einrichtungen von 4 Stunden muss erreicht werden.	1		
136	Warndreieck nach StVZO	2		
137	Warnlampe nach StVZO	2		
138	Überführungskosten zum Aufbauhersteller (Los 2) mit Ablieferinspektion gem. DIN 1846	1		
139	Geräuschmaßnahmen EWG 92/97	1		
140	Unterlegkeil passend für Fahrzeug, aus Kunststoff, Signalfarbe	2		
141	Übernahme der Kosten für eine Einweisung der Maschinisten der Feuerwehr am Standort der Feuerwehr durch Auftragnehmer innerhalb von 4 Wochen nach Auslieferung des Fahrzeuges an die Feuerwehr.	1		
142	Angabe der Lieferzeit für Fahrgestell in Wochen bei Auftragsvergabe im Januar 2026: _____ Wochen	1		
			Warenwert	
			19 % Mwst	
			Gesamtsumme	

ACHTUNG: Füllen Sie nur die Preise im Leistungsverzeichnis aus. Haben Sie Anmerkungen, so geben Sie diese auf einem separaten Begleitblatt mit der jeweiligen Positionsnummer an. Andere Eintragungen im Leistungsverzeichnis außer Preisangaben können zum Ausschluss des Angebotes führen!

Sind Positionen nicht mit Einzelpreis zu benennen, da diese in anderen Preispositionen oder im Gesamtpreis enthalten sind, so ist in der Preisspalte „Serie“, „i.G.“ (im Grundpreis) oder „o.M.“ (ohne Mehrpreis) einzufügen.

Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend. Ist keine Menge eingetragen, so geht man bei der Multiplikation von „1“ als Mengenansatz aus.

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen werden wie beschrieben erfüllt:

- ☐ ja ☐ nein, die Abweichungen sind auf einem gesonderten Blatt beschrieben und begründet (führt in der Regel zum Ausschluss des Angebotes); ggfs. im Rahmen einer Bieterfrage vor Abgabe des Angebotes zu klären.

Die in den „Bewerbungsbedingungen“ und in „Vetragsbedingungen“ genannten Festlegungen sowie die Vorbemerkungen zum Los werden als bindende Angebotsbestandteile anerkannt.

....., den

.....
Unterschrift (bei elektronisch übermittelten Angeboten Textform nach § 126 (b) BGB -Firmenname und die Rechtsform sowie der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt)